

Landschaftsbau

BEBAUUNGSPLAN

KIRCHBERG

Gem. Kröning
Ldkr. Vilsbiburg

M = 1:1000

A N M E R K U N G E N zum Plan

1. Die Planunterlagen entsprechen dem Stand der Vermessung vom Jahre 1961
2. Die Ergänzungen des Baubestandes (ohne Messungsgenauigkeit) erfolgten durch die Firma Georg Breitenreicher Bauunternehmen Vilsbiburg Bahnhofstrasse 10 am 1.2.1962
3. Die Eigentumsverhältnisse entsprechen dem Grundbuchstand vom 1.2.1962
4. Geländeverhältnisse: leichter West-Ost-Hang
5. Baugrundverhältnisse: Lehm
6. Zum Plan gehören: .

Vilsbiburg, den 15.2.1962

Der Planfertiger
Georg Breitenreicher K.G.
Bauunternehmung
Vilsbiburg - Fernspr. 319

H. Breitenreicher

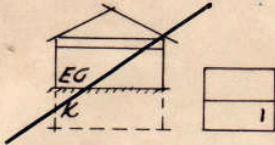
F E S T S E T Z U N G E N

(Soweit im Bebauungsplan für den Einzelfall nicht ausdrücklich eine andere Regelung festgelegt ist)

1. Grenze des Geltungsbereiches: 
2. Bauliche Nutzung: Allgemeines Wohngebiet
3. Bauweise : offen
4. Verkehrsflächen, Bauflächen, Grünflächen
 - 4,1  grün Strassenbegrenzungs- und Vorgartenlinie
 - 4,2  rot Baulinie mit Anbauebot
 - 4,3  blau Vordere Bebauungsgrenze
 - 4,4  viol. Seitliche und rückwärtige Bebauungsgrenze
 - 4,5 Öffentliche Verkehrsflächen:
 -  Strasse bestehend
 -  Strasse geplant
 - 4,6  Sichtdreiecke: innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht ab 1,0 m über Strassenoberkante durch nichts behindert werden.
 - 4,7  Parkfläche und - plätze
 - 4,8  öffentliche Grünflächen

5. Stellung, Dachform, Firstrichtung, Geschöszahl und zulässige Traufhöhe der baulichen Anlagen:

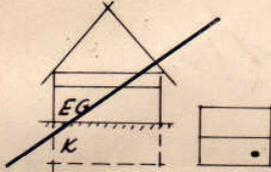
5. 1 Hauptgebäude: 1 Vollgeschoß



Dachform: Satteldach 12-28°
 Traufhöhe: gemessen ab gewachsenen Boden nicht über 3,5 m

falls Kniestock nicht über 0,5 m
 Sockelhöhe nicht über 0,5 m

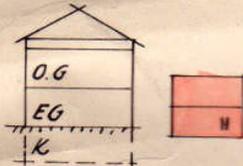
1 Vollgeschoß mit vollausbaufähigen Dachgeschoß



Dachform: Satteldach 48-53°
 Traufhöhe: gemessen ab gewachsenen Boden nicht über 4,5 m

falls Kniestock nicht über 0,6 m
 Sockelhöhe nicht über 0,5 m

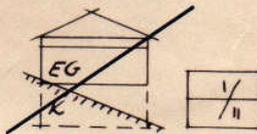
2 Vollgeschosse



Dachform: Satteldach ~~12-28°~~ 10-28°
 Traufhöhe: gemessen ab gewachsenen Boden nicht über 6,0 m

~~falls Kniestock: nicht über 0,5 m~~
 Sockelhöhe: nicht über 0,5 m

1 Vollgeschoß mit Untergeschoß an Hang



Dachform: Satteldach 12-28°
 Traufhöhe: talseitig gemessen nicht über 6,0 m

falls Kniestock nicht über 0,5 m
 Sockelhöhe nicht über 0,5 m

5,2 Nebengebäude, Garagen und Einstellplätze



Satteldach



Pulldach

5,3



Zufahrt zu Garage oder Stellplatz

6. Gestaltung der baulichen Anlagen

6. 1 Bedachung: Material: Flachdachpfannen v. 20° - 28°
Farbe: dunkelbraun - engobiert
Material: Wellplatten von 12° - 20°
Farbe: dunkelbraun

6. 2 Nebengebäude und Garagen:

zulässige Traufhöhe: höchstens 2,5 m
Dachform, -neigung und - eindeckung sind dem Hauptgebäude anzupassen.
Nebengebäude dürfen nicht für Wohnzwecke verwendet werden.

6. 3 Einfriedung an Strasse:

Holzlatzenzaun Höhe über Strassenoberkante höchstens 1,0 m
Betonsockel höchstens 15 cm über Gehsteigoberkante.
Zwischenzäune auf den Grundstücken
Drahtmaschenzäune mit Eisensäulen

7. Versorgungseinrichtungen:

7. 1 Elektr. Hochspannungs-Erdkabel mit Nennspannung
..... bestehend geplant (rot)

7. 2 Elektr. Hochspannungs-Freileitung mit Nennspannung
----- bestehend ----- geplant (rot)

7. 3 Elektr. Transformatorstation



bestehend



geplant

8. Sonstiges:

8. 1  bestehende Gebäude

8. 2  bestehende Grenzen

8. 3 ----- nach der Planung neu zu vermessende Grundstücksgrenzen

8. 4 Grundstücksgröße mindestens 600 qm

9. Ausnahmen:



A N M E R K U N G E N zum Verfahren:

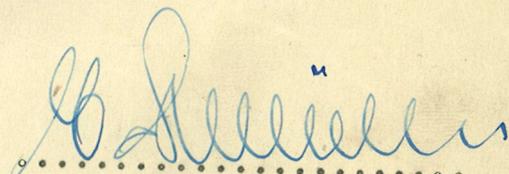
1. Die Gemeinde hat gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am beschlossen einen Bebauungsplan aufzustellen.
2. Der Bebauungsplan-Entwurf vom 15.2.1962 wurde mit Beschluß der Gemeinde vom ~~24.2.62~~ ^{17.3.62} gebilligt.
3. Der Bebauungsplan-Entwurf vom 15.2.1962 lag gemäß § 2 Abs.6 BBauG in der Zeit vom ^{11.3.62} bis ^{11.4.62} zur Öffentlichen Einsichtnahme in der Gemeindekanzlei auf.
- 4) Die öffentliche Auflage des Bebauungsplan-Entwurfes wurde am ^{11.3.62} ortsüblich durch Anschlag an der Gemeindetafel bekanntgemacht.


Der Bürgermeister

R E C H T L I C H E F O R M

1. Dieser Bebauungsplan wurde auf grund des § 10 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23.Juni 1960 (BGBL. I S.341) i.V. mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO vom 25.Juni 1952 (BayBS I S 461) von der Gemeinde am 17. II 62 als Satzung beschlossen
2. Der Bebauungsplan wurde mit Entschließung der Regierung von Niederbayern vom 6. VIII 62 Nr. genehmigt.
3. Die Satzung wurde gemäß § 12 BBauG am 1.12.62 - 31.12.62 öffentlich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich.




.....
Bürgermeister

A N M E R K U N G E N zum Verfahren:

Pl.Nr. G r u n d b e s i t z e r

237	Johann Kiermaier
236	Johann Kiermaier
358	Seb.Sänftl
36o	Seb.Sänftl
357b	J.Bigerl
359	J.Bigerl

AHAM >

